

Eidgenössisches Polytechnikum in Bärich.

Vorlesungen, die im Schuljahre 1864/65,

beziehungsweise im Wintersemester vom 17. October 1864—25. März 1865, gehalten werden.

A. Vorkurs (einjährig). Drelli, Vorstand: Mathematik (deutsch). Stocker: Mathematik (französisch). Mousson: *Experimentalphysik. v. Deschwanden: Darstellende Geometrie. Pestalozzi: Praktische Geometrie Keller: Deutsche Sprache. Lambert: Französische Sprache. Frig: Technisches Zeichnen.

B. Vorschule (3 Jahreskurse). Semper, Vorstand. 1. Jahreskurs. Drelli: Differential- und Integralrechnung. v. Deschwanden: Darstellende Geometrie. Lübbe: *Antike Kunstgeschichte. Glabach: Bauconstructionslehre und Bauconstructions-Zeichnen. Semper: Architectonisches Zeichnen. Stäbeler: Ornamentenzeichnen. Stäbeler: *Experimentalchemie.

2. Jahreskurs. Semper: Baukunst; Compositionsübungen. v. Deschwanden: Perspective. (Mechanik vacat.) Kenngott: Petrographie. Pestalozzi: Straßen- und Wasserbau. Glabach mit Stäbeler und Casius: Uebungen in Bauconstructionslehre. Werdmüller: *Figurenzeichnen. Casius: Gewölbebau.

3. Jahreskurs. Semper: Baukunst; Compositionsübungen. Escher v. d. Linth: Technische Geologie. Glabach mit Casius und Stäbeler: Uebungen in Bauconstructionslehre. Stäbeler: Ornamentenzeichnen; Bauconstructionslehre. Dufraisse: *Droit civil et administratif.

(Im Sommer wird gelesen: Chemische Technologie der Baumaterialien.)

C. Ingenieurschule (3 Jahreskurse). Culmann, Vorstand. 1. Jahreskurs. Christoffel: Differential- und Integralrechnung (deutsch). Méquet: Differential- und Integralrechnung (französisch). v. Deschwanden: Darstellende Geometrie. Wild: Topographie, Planzeichnen. Glabach: Bauconstructionslehre; Bauconstructionsübungen. Frig: Maschinenzeichnen. Kenngott: Petrographie. Stäbeler: *Experimentalchemie.

2. Jahreskurs. Christoffel: Differential- und Integralrechnung II. Theil (deutsch). Méquet: Dasselbe (französisch). Clausius: *Technische Physik. Zeuner: Technische Mechanik. v. Deschwanden: Schattenlehre und Luftperspective. Wolf: Astronomie. Escher v. d. Linth: Technische Geologie. Culmann: Erdbau, steinerne Brücken und Tunnelbau mit Constructionsübungen; graphische Statik. Wild: Kartenzeichnen.

3. Jahreskurs. Zeuner: Theoretische Maschinenlehre. Wolf: Astronomie II. Theil. Wild: Geodäsie, Kartenzeichnen. Culmann: Eiserne Brücken, Straßen- und Eisenbahnbau mit Constructionsübungen. Dufraisse: *Droit administratif.

(Im Sommersemester: Feldmessen, Uebungen auf der Sternwarte und chemische Technologie der Baumaterialien.)

D. Mechanisch-technische Schule (3 Jahreskurse). Zeuner, Vorstand. 1. Jahreskurs. Christoffel: Differential- und Integralrechnung (deutsch).

Méquet: Dasselbe (französisch). v. Deschwanen: Darstellende Geometrie. Vacat: Analytische Geometrie mit Uebungen. Frig: Maschinenzeichnen. Kronauer: Mechanische Technologie. Stäbeler: *Experimentalchemie.

2. Jahreskurs. Christoffel: Differential- und Integralrechnung II. Theil (deutsch). Méquet: Dasselbe (französisch). Clausius: *Technische Physik. Zeuner: Technische Mechanik. Neuleug: Maschinenbaukunde I Theil; Maschinenconstruiren. Kronauer: Mechanische Technologie II. Theil.

3. Jahreskurs. Zeuner: Theoretische Maschinenlehre; analytische Mechanik. Neuleug: Maschinenbaukunde II. Theil; Maschinenconstruiren. Culmann: Eiserne Brücken, Eisenbahn- und Straßenbau.

(Im Sommerhalbjahr: Metallurgie, chemische Technologie der Baumaterialien.)

E. Chemisch-technische Schule (2 Jahreskurse). Kenngott, Vorstand.

1. Jahreskurs. Stäbeler: Ausgewählte Kapitel der anorganischen Chemie; Uebersicht der organischen Verbindungen; *Experimentalchemie; *analytisches Practicum. Clausius: *Chemische Physik. Volley: Fabrication chemischer Produkte; Glas- und Thonwaaren; Conversatorium. Frig: Beschreibende Maschinenlehre; technisches Zeichnen. Kenngott: Mineralogie. Gramer: Grundzüge der allgemeinen Botanik. Frey: *Zoologie.

2. Jahreskurs. Volley: Bleicherei, Färberei, Zeugdruck; Conversatorium; technisches Laboratorium. Kronauer: Mechanische Technologie. Kenngott: Angewandte Krystallographie. Escher v. d. Linth: Technische Geologie. Frig: Technisches Zeichnen. Gastell: *Pharmazeutische Chemie. Heer: *Pharmazeutische Botanik. Stäbeler: *Analytisches Practicum.

(Kein pharmazeutische Fächer werden den Studirenden der technischen Richtung, rein technische den Pharmazeuten erlassen.)

(Im Sommersemester wird gelesen: Organische Chemie, analytische Chemie, Metallurgie, chemische Technologie der Baumaterialie, Uebersicht der Zoologie, specielle Botanik, Heizung und Beleuchtung, Nahrungsgewerbe, Bestimmen der Minerale, elementare Mineralogie, Pharmakognosie.)

F. Forstschule (2 Jahreskurse). Landolt, Vorstand. 1. Jahreskurs.

Stöcker: Mathematik, mit Rücksicht auf forstliche Praxis. Gramer: Grundzüge der allgemeinen Botanik. Kenngott: Petrographie. Wild: Topographie, Planzeichnen. Kopp: Encyclopädie der Forstwissenschaften. Dufraisse: *Droit forestier. Stäbeler: *Experimentalchemie. Landolt und Kopp: Excursionen und Taxationsübungen.

2. Jahreskurs. Landolt: Forstliche Betriebslehre, Forstbenutzung, forstliche Geschäftskunde. Kopp: Standortskunde. Escher v. d. Linth: Technische Geologie. Pestalozzi: Straßen- und Wasserbau. Dufraisse: *Droit forestier. Kopp und Landolt: Excursionen und Taxationsübungen.

(Im Sommerhalbjahr: Waldbau, Forstschutz, Bodenkunde, forstliche Statistik, öconomische Statistik, Forstinsekten, Agriculturchemie und Feldmessübungen.)

G. 6te Abtheilung, bestimmt für Heranbildung von Lehramtskandidaten, deren Stundenpläne, je nachdem sie sich mehr in naturwissenschaftlicher oder mathematischer Richtung ausbilden wollen, mit dem Vorstande vereinbart werden. Clausius, Vorstand. Es fallen in die Abtheilung außer den obigen in den Fachschulen obligatorischen mit * bezeichneten Fächern die nachfolgenden Freifächer, deren Besuch in keiner Abtheilung vorgeschrieben ist.

1. Naturwissenschaften. Mousson: Physikalische Messungen und Uebungen. Clausius: Optik in mathematischer Behandlung. Escher v. d. Linth: Allgemeine Geologie. v. Fritsch: Chemische Geologie; physikalische Geographie; mineralogisches Conversatorium; Vulcanlehre. Stuy: Ueber die Jurafornation. Geer: Pflanzen der Vorwelt; fossile Insekten. Cramer: Allgemeine Botanik; microscopische Uebungen. Piccard: Conservatorium über organische Chemie; histoire de la chimie.

2. Mathematische Wissenschaften. Einleitung in die Mechanik des Himmels; astronomische Rechnungen. Reye: Algebraische Analysis; mathematische Uebungen. Hug: Mathematische Methodik; analytische Geometrie. Geiser: Analytische Geometrie der Ebene; mathematische Uebungen. Richonnet: Géométrie infinitésimale; résolution des équations numériques. Künzler: Einleitung in die technische Mechanik; algebraische Analysis.

3. Sprachen und Literaturen. Vischer: Ueber Goethes Faust. Lambert: Histoire générale de la poésie française au 17^{me} siècle; exercices français. Arduini: Letteratura della scuola di Galilei; esercizi gramaticali e lettura. Behn-Gschenburg: History of the English Drama; Shakespeare, Romeo and Juliet; englische Uebungen. G. Wislicenus: Die deutsche Geldensage; die Edda.

4. Historische und politische Wissenschaften. Scherr: Geschichte des 19. Jahrhunderts; Entdeckung, Eroberung, Colonisation und Emanzipation Amerikas; Uebungen im historischen Styl und Vortrag. Lübke: Malerei des 17. Jahrhunderts. Fehr: Erklärung der Sculpturen des archäologischen Museums. Morell: Politische und Kulturentwicklung der Schweiz von Rudolf von Habsburg bis zum Schluß des 15. Jahrhunderts; politische und gesellschaftliche Zustände der Schweiz im 18. Jahrhundert. Rüttimann: Schweizerisches Bundesstaatsrecht. Cherbuliez: Economie politique; cours élémentaire de statistique. Dufraisse: Droit civil et administratif; droit forestier; droit commercial.

5. Künste. Semper: Perspektive. Ulrich: Landschaftzeichnen. Reiser: Modelliren.

Die Anmeldungen zur Aufnahme sind bis spätestens den 8. Oktober an den Direktor einzufenden; dieselben sollen die Fachschule und den Jahreskurs, in welche der Bewerber einzutreten wünscht und die Veseheinigung der Bewilligung von Eltern oder Vormund, sowie die genaue Adresse der letztern enthalten. Beizulegen ist ein Altersausweis (das 17. Altersjahr ist für den Eintritt erforderlich) und ein Sittenzeugniß, sowie Zeugnisse über wissenschaftliche Vorbereitung oder bisherige praktische Verusausbübung.

Anmerkung. Denjenigen Schülern, welche sich bei den bekannten disziplinarischen Vorfällen am Schlusse des verfloffenen Schuljahres betheliligt und in Folge davon die Jahresexamen nicht mitgemacht haben, ist der Wiedereintritt in die Anstalt unter folgenden Bedingungen gestattet:

- 1) haben dieselben die Erklärung abzugeben, daß sie sich in Zukunft der Schulordnung in allen Theilen unterziehen wollen;
- 2) haben dieselben die versäumten Promotionsprüfungen nachträglich zu bestehen, wozu ihnen in der Woche vom 17.—22. Oktober Gelegenheit gegeben werden wird.

Ueber die Zeit der Aufnahmsprüfung gibt das Programm, über die in derselben geforderten Kenntnisse oder die Bedingungen, unter welchen Dispens von der Aufnahmsprüfung gestattet werden kann, gibt das Regulativ der Aufnahmsbedingungen Aufschluß.

Beide sind durch den Direktor oder die Kanzlei des schweizerischen Schulrathes zu beziehen.

Zürich, im September 1864.

Im Auftrage des schweiz. Schulrathes,
Der Direktor des Polytechnikums:
Dr. P. Volley.

Warnung

betreffend

die Auswanderung nach Nordamerika.

Verschiedene übereinstimmende und sachkundige Stimmen aus Nordamerika warnen ernstlich und dringend, unter den jetzigen Umständen nach Nordamerika die Auswanderung zu lenken. Die gegenwärtigen Kriegsläufe, mit ihren wechselvollen Geschicken, haben natürlich ein Schwanken in alle Lebensverhältnisse gebracht, und es hält daher äußerst schwer, sich eine entsprechende Existenz zu schaffen und zu erhalten. Namentlich sind diejenigen Auswanderer, denen es an einflussreichen Bekannten oder an bedeutenden Geldmitteln fehlt, oft in der bedenklichsten Lage, die ihnen nichts Anderes übrig läßt, als Militärdienste zu nehmen, zumal gewissenlose Leute und darunter leider gerade auch Schweizer, die Hilflosigkeit ihrer Landsleute, deren Unbekanntschaft mit der Sprache und den Sitten des Landes dazu mißbrauchen, um dieselben den Werbern in die Hände zu liefern und sie so oft einem höchst traurigen und hoffnungslosen Schicksale entgegen zu führen.

Diese Warnung, dormalen nicht Nordamerika zum Zielpunkte der Auswanderung zu machen, bezieht sich aber selbst auf diejenigen, welche gesonnen wären, sich dem Kriegsdienste zu widmen. Diesen ist jedenfalls die größte Vorsicht bringend anzuzurufen, da die angeworbenen Ausländer oft um den größten Theil des Handgeldes durch Zwischenagenten betrogen werden, weil diese Mittelspersonen kein Mittel scheuen, um junge, unerfahrene Leute um den fargen Preis der verkauften Freiheit noch vollends zu prellen. — Eine Reihe von Erfahrungen läßt die gegenwärtige Warnung vor der Auswanderung nach beiden Richtungen als durchaus gerechtfertigt erscheinen, besonders da oft auch die Behörden selbst beim besten Willen nicht in der Lage sind, den an sie gebrachten Beschwerden sofortige und entsprechende Abhilfe zu verschaffen.

Bern, den 29. August 1864.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Ausreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Taufnamen, und außer dem Wohnorte auch den Heimathort deutlich angeben.)

Dritter Sekretär der Kanzlei der Schweiz. Generalpostdirektion, welchem zunächst die französische Korrespondenz und Uebersetzungen in das Französische obliegen. Jahresbesoldung Fr. 2400. Anmeldung bis zum 12. Oktober 1864 bei dem Schweiz. Postdepartement.

- 1) Postverwalter und Telegraphist in Sonceboz (Bern). Jahresbesoldung Fr. 2350 und 240. Anmeldung bis zum 2. Oktober 1864 bei der Kreispostdirektion Neuenburg.
 - 2) Bureauchef auf dem Hauptpostbureau Zürich. Jahresbesoldung Fr. 2700. Anmeldung bis zum 2. Oktober 1864 bei der Kreispostdirektion Zürich.
 - 3) Chef der Briefdistribution in Genf. Jahresbesoldung Fr. 2700. Anmeldung bis zum 30. September 1864 bei der Kreispostdirektion Genf.
 - 4) Einnehmer der Nebenzollstätte Seizegnin (Genf). Jahresbesoldung Fr. 250, nebst 8 % Bezugsprovision der Roheinnahme. Anmeldung bis zum 1. Oktober 1864 bei der Zolldirektion in Genf.
 - 5) Baker und Wagenwäscher in Bivis. Jahresbesoldung Fr. 800. Anmeldung bis zum 25. September 1864 bei der Kreispostdirektion Lausanne.
-

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1864
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	40
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	22.09.1864
Date	
Data	
Seite	719-724
Page	
Pagina	
Ref. No	10 004 543

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.